C V D

A I G G

1 6 0 4

D. f. 58

Gg.
W. 3 248 x

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-603817-p0002-2

ab

25

Historische

Newe Zeitung vnd

Relationes / Was sich zwischen der Stadt Straßburgk vnd Lotringer in Friedens Tractation vnd sonsten verlauffen / auch wie die Dachsteinischen das Dorff Reichstatten geplündert / neben andern Particularibus mehr / Was sich mit Auffruhr zu Constantinopel / vnd plüderung zweyer Stedte durch den Rebellischen Cantzler / auch sonsten im Niderland / sonderlich vor Ostenda von Tage zu Tage begeben vnd zugetragen hat / vffs kürtzeste verfasset. Durch

I. H. F.

Gedruckt im Jahr / 1603.

24.

Der Administrator zu Straßburg mustert etlich volck/ vnd sendets nach Dachstein.

DEr Administrator zu Straßburg / ist zu Oberkirchen ankommen vnd 100. Reuter / wie auch etlich Fußvolck allda gemustert/dieselben sind mit fligender Fahnen nach Dachstein gezogen/auch vnuerhindert alda ankommen.

Die Dachsteinischen plündern das Dorff Reichstatten.

EN 1 Martij in der Nacht /sein die zu Dachstein ausgefallen/vnd ein Dorff Reichstatten genant/so sampt mehr andern von Administratori abgefallen geblundert / vnnd sampt 500. stück Viehes / vnd einer grossen Beut dauon bracht.

Fridens tractation zu Straßburg.

VFF 3. diß / sind beyderseits Commissarij zu der vermeinten Fridens tractation zusammen kommen / welche aber den andern Tag ohn einig verrichten wieder von einander geschiden/ denn weiln die Brandenburgischen vnd des Straßburgischen Capitels deputirten etliche mittel fürgeschlagen / als haben die Lottringischen alßbald darwider protestirt / nemlich das jhre Instruction nicht vermöchte/sich wegen solcher puncten in handlung einzulassen / wolten aber solches jhren Principalen referiren/deßwegen vmb ein ander Tag satzung angehalten/welches jhnen auch verwilliget / vnd sol vff 17. diß eine newe handlung gepflogen werden.

Die

Die Spanier nehmen durch eine sonderliche Stratagema Wachtendanck ein/müssen es aber wider verlassen.

DEn 5. Martij haben die Spanier einen anschlag vff Wachtendanck gehabt/vnd solches vff folgende maß ein bekommen: Sie haben 15. oder 16. Soldaten in einen Nachen vnter Stro verborgen / in das Castell gebracht welche als balt mit hülff etlicher verrehter/ das Castel erobert / dit Soldaten so nicht mit jhnen anhalten wollen vmbracht / den Gubernator daselbest gefangen bekommen/vnd nach Geldern geschicket/ vnd endlich in 8. oder 900 Spanische Soldaten in das Castell gebracht / wie nun die Bürger vnd Soldaten in der Stadt des Lermens wargenommen / haben sie sich dapffer gegen denen in Castell gewehret / vnd in aller eil vmb hulff gen Möes Reinberg. Neumegen vnd andere nehest gelegene ohrt vmb hülff geschriben / darauff denn nach selbigen Abents der Rittmeister Daut mit 200. Pferden / vnd des folgenden Tages etlich tausent Man zu Roß vnd Fuß in die Stadt kommen / vnd also verhindert / das die Spanischen nicht mehr in das Castell auß vnd einkommen mögen / auch dermassen von Mittwochen an / biß auff den Montag beschossen / das sie sich nicht viel lenger halten können / vnd weilen alle Prouiant / sampt der Munition in der Stadt/in einem Kloster / vnd nichts auff dem Schloß gewesen/ haben sich die Spanier nicht lenger erhalten können / sondern Auordiren / vnd die Verrehter lifern müssen / vnd alß bald mit jhren gewähr außgezogen / vnd sollen in diesen Scharmützeln in 1000. Soldaten beschediget worden sein.

Die Türcken prouiantiren Ofen.

DJe Türcken in Ofen haben sich gestellet als wolten sie Adon belegern / vnd haben vnter solchen schein 500 Wägen Prouiant / mit viel anderer Munition hineinbracht.

Herr Pogrami schicket etliche Kundschaffter auß.

HErr Pogrami bericht / wie er 3. Kundschaffter außgeschicket / einen nach Themeswar / vnd einen gen Grichisch Weissenburg / vnd einen vff Petsch / von welchen der eine von Themeswar zu rück angelanget / der vermeldet / das er gedachten Tarter Haan selb est gesehen / der habe in 50. Tartern bey sich / vnd ob wol Zackel Moses 15. von jhm begehret in Siebenbürgen vmb zu streiffen / sein jhm doch nur 10. bewilliget worden / mit den rest wehre Tarter Haan bedacht vff Preßburg oder wo er am füglichsten zukommen kan oder mag zu streiffen.

50000

Aussag des Beegen von Setschin.

DEr Beeg von Setschin / so neben vier andern Türcken gefangen gen Villeck gebracht worden / saget aus / das sich die Tartern jetzo mit den andern ankommenden Türcken 120. starck befinden / sind auch in kurtz noch 60000. Man gewertig.

120000

Ein Blochhauß zu Ofen erbawet.

DEr Feind hat zu Ofen das Blochhauß erbawet / vnd viel Geschütz darauff bracht / daruon er den Pestern grossen schaden thun kan. Sonsten ist zu Peest noch grosse hungers noth.

Vor

Vor Ostende ist wieder ein Platten Forma auffgericht.

ERhertzog Albertus hat eine newe Platten Forma vor Ostende auffrichten lassen / hat auch Geschütz darauff gebracht / dauon er starck in die Stadt geschossen / doch ohn sonderlichen schaden.

Der Conte de Boneuento wird auff dem Mehr verschlagen.

DEr Conte de Boneuento ist mit 12. Galleen in Porto de Ciuita Vechia angelanget / vnd von den Pabtischen vnaußgesetzet herrlich tractiret worden / der ist von den Vngewitter auff dem Meer verschlagen worden / das alle seine Galleen von jhm kommen / vnd hat er sich Alla Thore de Lorenze begeben müssen / vber etliche Tage aber hernach / sind die Galleen alle wieder ohne schaden zu Ciuita Vechia angelanget / vnd von dar als bald nach Spania passirt.

Der Rebellische Schreiber blundert zwey Stedte.

VOn Constantinopel wird gemeldet / das der Rebellische Schreiber 10. Tagreise von Constantinopel 2. Städte welche nicht Contribuiren wollen geblundert / vnnd in Brant gesteckt.

Grosser Auffruhr zu Constantinopel.

BRieff aus Constantinopel melden / das die Soldana in jhrer Reputation vff vorbitt nachgeblieben / vnd haben sich die Janitscharen vff ein newes rebellirt / vnnd mit gewerter Hand vor das Seraglia kommen / vnter dessen aber hat der Serdar mit 80000. Soldanini die Spachi vff seine seiten bracht / dadurch er in bey sein der Janitscharen beim Soldano audientz erlanget / hat aber ein Janitschar aus einem Hauß ein Schuß auff jhm gethan / vnd hart verwundet / darüber die Janitscharen vnd Spachi zu scharmützeln kommen / das auff beyden theilen ausser der geschedigten in 600. todt geblieben / jedoch der Sardor mit den Spachi die Oberhant behalten / in solchen Rumor ist der Hassan Bassa seiner Gefengnüß erlediget worden / vnd sich von Constantinopel gemacht / daher die Rebellion noch continuirt / wie denn die Stadthor so wol die Läden vnnd Heuser 3. Tage gesperret / vnd sich niemand an den Fenstern hat dörffen sehen lassen.

Die zweitracht zu Meetz wird gestillet.

DEr König aus Franckreich ist mit 10000. Soldaten zu Meetz ankommen / daselbst sich des Schlosses gemchtiget / vnd ein andern Gubernator darin verordnet / vnd hat sich der vorige vor ankunfft des Königes mit der flucht Saluiret / daher solche vnruhe gantz gestillet.

Grosse teurung zu Messina.

ZU Messina ist grosse teurung / also das sie fast kein Proujant gehabt / daher sie ein Naue welche mit 3000. Scimes Getrede beladen / nach Neapoli passiren wollen angehalten /

deßgleichen haben die Maltesischen etliche Caramuseli / das sind Christen Kind / so jhn zum zehenden gegeben werden / mit 10. Solmes Getrede beladen / gefangen.

Die Staaden haben einen verstand mit den Soldaten in Lier.

ES haben die Staaden mit etlichen Soldaten in Lier ein verstand gehabt / derowegen sie sich mit 3000. Soldaten vnd 1000. Pferden in selbige gegent begeben / in meinung / selbige Stadt einzunehmen / es ist aber solche verrehterey offenbar worden / vnd sind 6. Soldaten gefangen worden / daher solch impressa verhindert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-603817-p0010-7

AB 153 036 (1)

Nv 29 Hs
20. X 67

ULB Halle
002 068 966
3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-603817-p0012-8

25

ische

tung vnd

zwischen der Stadt
in Friedens Tractation
wie die Dachsteinischen
ländert / neben andern
s sich mit Auffruhr zu
ng zweyer Stedte durch
ch sonsten im Niderland/
on Tage zu Tage be-
hat/vffs kürtzeste
Durch

F.

ahr/1603.

24.